Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **12 (1894)**

Heft 254

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 254 XII. Jahrgang. Bern, Dienstag, 27. November. 1894 Berne, Mardi, 27 Novembre. XIIme année. № 254

Abonnemente: (inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2ter Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2ter Semester Fr. 12. In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements. (Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr 3. Etranger: un an fr. 22, 2e semestre fr. 12. On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig *Mittwoch* und *Samstag* abends. Nach Bedürfniss erscheint das Blatt auch an andern Tagen.

Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.

Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.

La feuille est expédiée régulièrement les *mercredi* et *samedi* soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire.

Domicile juridique (Rechtsdomizil). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Schweizerische Emissionsbanken: Rückruf von Banknoten; Wochensituation. — Banques d'émission suisses: Rappel de billets de banque; Situation hebdomadaire. — Englisch-japanischer Handelsvertrag. — Banques étrangères. — Télégramme.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

NORWICH UNION

Société mutuelle anglaise d'assurances sur la vie, à Norwich.

Le domicile juridique pour le *Canton de Vaud* est élu chez M. **Jules Böhy,** 21, Rue de Bourg, à Lausanne, en remplacement de MM. J. Dind & Cie, démissionnaires.

Berne, le 20 novembre 1894.

La Direction de la „Norwich Union" pour la Suisse:
(D. 98) **Jacot frères.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1894. 23. November. Die **Käsereigenossenschaft von Kappelen** in Kappelen (S. H. A. B. Nr. 109 vom 5. Mai 1892, pag. 433) hat unterm 22. April 1894 am Platze der ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Rudolf Gfeller, Johann Wälti, Johann Gygi, Niklaus Schnell und Christian Aeschlimann gewählt: Als Präsident Ulrich Kiener von Vechigen; als Kassier Rudolf Lüscher von Muhen (Aargau); als Sekretär Friedrich Jenni; als Beisitzer (Milchtecker) Friedrich Gygi im Gässli und Rudolf Hemund, letztere drei von Kappelen gebürtig und sämtliche daselbst wohnhaft. Präsident und Sekretär führen die verbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung.

Bureau Burgdorf.

23. November. Inhaber der Firma **Fr. Streit,** Spezerei- und Weinhandlung, in Rüedtligen, ist Friedrich Streit, Krämer, in Rüedtligen. Natur des Geschäftes: Spezerei- und Grosshandel mit Wein. Geschäftslokal: Im Dorfe Rüedtligen.

Bureau Fraubrunnen.

24. November. Die Firma **Jb. Grossenbacher,** Hemdenfabrikant mit Tuchwarenhandlung, in Utzenstorf (S. H. A. B. Nr. 170 vom 22. Juli 1893, pag. 693) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Bureau Laufen.

22. November. Die Firma **F. C. Meyer** in Laufen (S. H. A. B. Nr. 107 vom 27. November 1886, pag. 754) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **F. C. Meyer's Witwe** in Laufen ist Sophie, geb. Neyerlin, Witwe des Franz Conrad Meyer sel., von und in Laufen, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « F. C. Meyer » übernimmt. Natur des Geschäftes: Spezereihandlung.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau Tafers (Bezirk Sensel.

1894. 24. November. Inhaber der Firma **Rudolf Ruprecht** in Staffels, Gemeinde Bösingen, ist Rudolf Ruprecht, des Friedrichs Sohn, von Laupen, in Staffels. Natur des Geschäftes: Viehhandel.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau für den Registerbezirk Lebern, in Solothurn.

1894. 23. November. Die **Consumgenossenschaft Selzach** in Selzach (S. H. A. B. Nr. 207 vom 21. Oktober 1891, pag. 839) hat sich zufolge Beschlusses der Generalversammlung vom 16. November 1894 aufgelöst. Die Liquidation wird durch Anna Stuber von Gossliwil, in Selzach, besorgt.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1894. 23. November. Eintragung von Amteswegen auf Grund des Rekursentscheides des Bundesrates vom 20. November 1894: .

Inhaber der Firma **W. Bastian** in St. Gallen ist Wilhelm Bastian in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Velos- und Nähmaschinenhandlung. Geschäftslokal: Rosenbergstrasse 79.

23. November. Die Firma **J. Gallusser-Baader** in Berneck (S. H. A. B. Nr. 225 vom 25. November 1891, pag. 912) ist infolge Ueberganges des Geschäftes auf «E. Gallusser-Tobler» erloschen.

Inhaber der Firma **E. Gallusser-Tobler** in Berneck ist Eduard Gallusser-Tobler von und in Berneck. Diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma. Natur des Geschäftes: Gerberei und Lederhandlung. Die Firma erteilt Prokura an Joachim Gallusser-Baader von und in Berneck.

23. November. Unter der Firma **Besserungsanstalt für Knaben** errichtet und betreibt die als Verein in das Handelsregister eingetragene « St. Gallische kantonale gemeinnützige Gesellschaft » mit Unterstützung des Staates und auf Grundlage des am 1. Juni 1894 mit demselben vereinbarten Vertrages, mit Sitz und Gerichtsstand in Oberuzwil, eine Anstalt für jugendliche männliche Personen (Verwahrloste und jugendliche Verbrecher) mit dem Zwecke, dieselben durch die ihr zu Gebote stehenden Mittel der Besserung zu tüchtigen Menschen heranzubilden. Die Spezialstatuten datieren vom 20. Juli 1894 und wurden unterm 7. August 1894 vom Regierungsrat des Kantons St. Gallen genehmigt. An der Spitze der Anstalt steht eine Kommission von neun Mitgliedern, welche in der Weise bestellt wird, dass von der gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons St. Gallen fünf, vom Regierungsrat vier Mitglieder in dieselbe gewählt werden. Die Anstalt wird von einem für seinen Beruf vorgebildeten Vorsteher geleitet, der den Namen « Hausvater » trägt. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Anstalt führen der Präsident und der Vizepräsident der Kommission einzeln; Präsident ist Wilhelm Niedermann, Pfarrer, in Oberuzwil; Vizepräsident ist Dr. Eduard Scherrer, Landammann, in St. Gallen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1894. 23. November. Unter dem Namen **Turnverein Davos** besteht in Davos-Platz ein Verein, welcher die allseitige körperliche Ausbildung seiner Mitglieder, die Pflege und Veredlung der Turnkunst und der im Volke lebenden Kampfspiele, die Verbreitung des Turnens in der Landschaft Davos und die Kräftigung und Einigung seiner Mitglieder durch Freundschaft und vaterländische Gesinnung zum Zwecke hat. Die Vereinsstatuten sind am 1. November 1888 festgestellt worden. Die Anmeldung zum Eintritt in den Verein kann schriftlich oder mündlich geschehen. Um als Aktivmitglied aufgenommen werden zu können, muss der Angemeldete das 16. Altersjahr zurückgelegt haben. Ueber Aufnahme von Passivmitgliedern entscheidet der Vorstand. Die Eintrittsgebühr beträgt Fr. 2.—. Der Austritt erfolgt durch schriftliche oder mündliche Anzeige beim Präsidenten oder durch Abreise und durch Ausschluss von seite des Vereins. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die Bekanntmachungen des Vereins geschehen in den vom Vorstande zu bezeichnenden Zeitungen in Davos. Als solche sind zur Zeit bezeichnet: Die « Davoser-Zeitung » in Davos. Organe des Vereins sind: 1) Die Hauptversammlung; 2) der aus sieben Mitgliedern bestehende Vorstand; 3) die aus zwei Rechnungsrevisoren bestehende Kontrollstelle. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führen drei Vorstands- oder Ehrenmitglieder des Vereins, welche mindestens je zwei kollektiv unterzeichnen. Rechtsverbindlich unterzeichnende Mitglieder sind: Florian Prader-Herti; Tobias Branger und Hauptmann Jacob Jost, alle von und in Davos.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1894. 22. November. Der Verein unter dem Namen **Schweizerische naturforschende Gesellschaft,** mit Sitz in Aarau (S. H. A. B. Nr. 76 vom 6. August 1887, pag. 611), hat seinen Vorstand wie folgt neu bestellt: Präsident ist Professor François Alphonse Forel von und in Morges; Vizepräsident ist Professor Henri Dufour von Goumoëns-la-Ville, in Lausanne; Aktuar ist Professor Henri Golliez von Payerne, in Lausanne; Quästor ist Frl. Fanny Custer von Reineck, in Aarau, und Präsident der Denkschriftenkommission ist Mitglied Professor Dr. Arnold Lang von Oftringen, in Zürich. Je zwei Mitglieder führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

23. November. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **L. Durlot & Cie, Caisse des travailleurs** in Aarau (S. H. A. B. Nr. 60 vom 22. Juni 1886, pag. 420), Zweigniederlassung der gleichnamigen Firma in Paris, wird von Amteswegen gestrichen, weil die Hauptniederlassung infolge Konkurses schon längst nicht mehr besteht.

Bezirk Bremgarten.

22. November. Die Firma **Nathan Dreifuss** in Wohlen (S. H. A. B. Nr. 187 vom 20. August 1894, pag. 767) ist infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen worden.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1894. 22 novembre. La ditta individuale **Antognini Giacomo** in Magadino (F. u. s. di c. del 19 giugno 1883, IIa parte, no 91, pag. 729), è cancellata per cessazione dell' esercizio.

22 novembre. Proprietario della ditta individuale **Salvatore Gilardi** in Magadino, è Salvatore Gilardi, fu Francesco, da Gerra-Gambarogno, domiciliato in Magadino. Genere di commercio: Vini, birra, tabacco ed altri generi.

22 novembre. Proprietaria della ditta individuale **Pazienza Tognetti** in Quartino, è Pazienza Tognetti, fu Giuseppe, da Piazzogna, domiciliata in Quartino, frazione di Magadino. Genere di commercio: Vini.

22 novembre. Proprietaria della ditta individuale **Anastasia Morandi** in Magadino, è Anastasia Morandi, fu Antonio, da Crotta d'Adda, provincia di Cremona, domiciliata in Magadino. Genere di commercio: Vini e comestibili.

22 novembre. Proprietaria della ditta individuale **Fsca Martignoni vedova fu Aurelio** in Vira-Gambarogno, è Francesca Martignoni, vedova

fu Aurelio, da e domiciliata in Vira-Gambarogno. Genere di commercio: Coloniali ed altri generi.

22 novembre. La ditta individuale **Cavalli Bartolomeo** in Verscio Ped^te (F. u. s. di c. del 19 giugno 1883, II^a parte, n° 91, pag. 729) è cancellata per cessazione dell' esercizio.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1894. 21 novembre. La raison **Lucien Brugger,** à Lausanne, épicerie, vins et liqueurs (F. o. s. du c. du 31 janvier 1891, n° 21, page 83), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

21 novembre. Dans sa séance du 10 septembre 1894, le comité de l'union ouvrière de Lausanne a nommé Jean-François Cachin, à Lausanne, en qualité de gérant de la **Boulangerie sociale de Lausanne,** association dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 25 juillet 1894, n° 175 page 715), en remplacement de Jules Martin, démissionnaire. Ont été ensuite nommés: Charles Lany, président; François Kaufmann, vice-président; et Edouard Dousse, secrétaire du conseil d'administration, de ladite association. Les trois sont domiciliés à Lausanne.

21 novembre. Dans son assemblée du 5 mai 1894 la **Société fédérale de gymnastique, Section Bourgeoise de Lausanne,** société ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 2 mai 1894, n° 110, page 449), a désigné en qualité de secrétaire Oscar Moginier, à Lausanne, en remplacement de Alfred Cornaz, appelé à d'autres fonctions.

Bureau de Nyon.

23 novembre. La raison **J. Schmidhauser,** à Nyon, inscrite le 26 février 1894 (F. o. s. du c. du 28 février 1894, n° 46, page 185), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. En conséquence la procuration conférée à Louis Champrenaud, à Nyon, est radiée de ce chef.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1894. 21 novembre. Les raisons de commerce suivantes ont été radiées d'office ensuite de la faillite des titulaires:

Fritz Frank, à La Chaux-de-Fonds, boulangerie (F. o. s. du c. du 11 mai 1883, n° 69, page 556);

Ed: Enay, à La Chaux-de-Fonds, fabrication d'horlogerie (F. o. s. du c. du 21 mai 1883, n° 73, page 587);

H. Rosselet-Dubois, à La Chaux-de-Fonds, fabrication d'horlogerie (F. o. s. du c. du 12 janvier 1892, n° 7, page 26).

F. Buchel-Dätwyler, à La Chaux-de-Fonds, fabrication d'horlogerie (F. o. s. du c. du 17 février 1887, n° 17, page 121);

Louis Bovet, à La Chaux-de-Fonds, boulangerie, pâtisserie (F. o. s. du c. du 26 août 1891, n° 176, page 717);

Samuel Kurz, à La Chaux-de-Fonds, boulanger (F. o. s. du c. du 1er mai 1883, n° 63, page 506);

Vuillemin & Cie, à La Chaux-de-Fonds, fabrication, achat et vente d'horlogerie (F. o. s. du c. du 28 août 1894, n° 194, page 795);

G. Cousin, à La Chaux-de-Fonds, pharmacie et droguerie (F. o. s. du c. du 13 août 1892, n° 178, page 717).

Bureau du Locle.

17 novembre. Le chef de la raison de commerce **Fritz Schaller,** au Locle, est Jules-Fritz Schaller de Rebevelier (Berne), domicilié au Locle. Genre de commerce: Polissage et finissage de boîtes. Bureau et atelier: 11, Rue de France.

Genf — Genève — Ginevra

1894. 22 novembre. La société en commandite **P. Guye et Cie,** à Genève, (F. o. s. du c. du 25 février 1889, n° 31, page 169), est dissoute par suite du décès de l'associé Philippe Guye, survenu le 23 juillet 1894.

Les suivants: Philippe-Auguste Guye, à Genève; Francis-Ernest Guye, à Genève; Charles-Eugène Guye, à Zurich, et madame veuve Elise Guye, à Genève, ont constitué sous la raison sociale **Guye et Cie,** à Genève, une société en commandite dans laquelle P.-A. Guye, F.-E. Guye et C.-E. Guye sont associés responsables, et veuve Guye, associée commanditaire pour une somme de neuf mille cinq cent six francs et cinquante-cinq centimes (Fr. 9506. 55). Cette société reprend dès le 23 juillet 1894 la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «P. Guye et Cie». Genre d'affaires: Fabrique de spiraux et articles d'horlogerie. Locaux: Usine de St-Jean.

Rückruf von Banknoten.

(Bundesratsbeschluss vom 23. November 1894.)

Nach Anleitung von Art. 1 des Regulativs vom 15. November 1883 über den Rückruf von Banknoten werden hiemit die Noten der **Caisse d'amortissement de la dette publique in Freiburg** neuerdings zum Rückzug aufgerufen, mit dem Bemerken, dass dieselben vom 25. April 1893 an von der Banque de l'Etat de Fribourg als Rechtsnachfolgerin der Caisse d'amortissement nach Massgabe der Bestimmungen des Banknotengesetzes eingelöst werden. Die zurückgerufenen und eingelösten Noten dürfen von der Banque de l'Etat de Fribourg nicht mehr ausgegeben werden.

Der Termin bis zu welchem die Banque de l'Etat de Fribourg die zurückgerufenen Noten der Caisse d'amortissement einzulösen hat, wird bis zum **30. Juni 1895** verlängert. Nach Ablauf dieses Termins kommt das in Art. 36 des Banknotengesetzes bezeichnete Verfahren in Anwendung. Die Verpflichtung zur Annahme bezw. Einlösung der Noten der Caisse d'amortissement de la dette publique bleibt für die übrigen Emissionsbanken im Sinne von Art. 20 und 21 des Banknotengesetzes bis zum 30. Juni 1895 fortbestehen. (V. 53)

Bern, den 23. November 1894.

Eidgenössisches Finanzdepartement.

Rappel de billets de banque.

(Décision du conseil fédéral du 23 novembre 1894.)

D'après les prescriptions de l'art. 1 du règlement du 15 novembre 1883 sur le rappel des billets de banque, les billets de la **Caisse d'amortissement de la dette publique à Fribourg** sont par la présente publication de nouveau appelés au retrait, en observant que ceux-ci sont remboursés à partir du 25 avril 1893 par la Banque de l'Etat de Fribourg, celle-ci agissant comme successeur légal de la Caisse d'amortissement et conformément aux dispositions de la loi sur les billets de banque. Les billets appelés au retrait et remboursés ne doivent plus être remis en circulation par la Banque de l'Etat de Fribourg.

Le terme jusqu'auquel la Banque de l'Etat de Fribourg remboursera les billets de la Caisse d'amortissement appelés au retrait a été prolongé **au 30 juin 1895.** A l'expiration de ce délai, les dispositions prévues dans l'art. 36 de la loi sur les billets de banque entreront en vigueur.

L'obligation d'acceptation ou de remboursement des billets de la Caisse d'amortissement de la dette publique par les autres banques d'émission dans le sens des art. 20 et 21 de la loi demeure en vigueur jusqu'au 30 juin 1895. (V. 54)

Berne, le 23 novembre 1894.

Département fédéral des finances.

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken.

Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. - Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulation Circulation effve	Totaler Baarvorrath Encaisse totale	Ungedeckte Zirkulat. Circul. non couv.	Verfügb. Baarschaft Encaisse dispon.
1893.				
Durchschnitt - *Moyenne* .	154,056	89,413	64,643	22,465
Maxima	172,923	95,343	83,149	29,440
Minima	142,905	85,154	49,369	17,673
1894.				
I.-III. Quartal - trimestre.				
Durchschnitt - *Moyenne* .	155,858	91,525	64,333	23,753
Maximum	165,372	94,229	74,987	26,633
Minimum	147,687	89,314	55,156	19,681
IV. Quartal — IVe trimestre.				
6. Oktober - *6 octobre* .	164,575	91,177	73,398	22,132
13. Oktober - *13 octobre* .	165,371	90,625	74,746	21,589
20. Oktober - *20 octobre* .	166,071	91,405	74,666	21,463
27. Oktober - *27 octobre* .	166,774	93,588	73,186	22,934
3. November - *3 novembre*	172,489	91,759	80,730	19,876
10. November - *10 novembre*	175,111	94,063	81,048	21,955
17. November - *17 novembre*	169,615	98,738	70,877	26,948
24. November - *24 novembre*	165,041	99,756	65,285	28,444

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Der neue englisch-japanische Handelsvertrag.

Um unsere Leser über die praktische Bedeutung des zwischen Grossbritannien und Japan am 16. Juli d. J. abgeschlossenen neuen Handels- und Schiffahrtsvertrages aufzuklären, der von den gesetzgebenden Körpern beider Staaten bereits ratifiziert ist, und dessen Ratifikationsurkunden am 25. August abhin in Tokio ausgewechselt wurden, sehen wir uns zu folgenden Mitteilungen über denselben veranlasst:

Der Vertrag, der nicht vor Ablauf von mindestens fünf Jahren nach der Unterzeichnung in Kraft treten und eine Dauer von zwölf Jahren haben soll, enthält gegenüber den bestehenden Verträgen Japans zwei besonders wichtige Neuerungen. Einmal soll das ganze Gebiet dieses Staates dem fremden Handel erschlossen werden, während es bisher dem Nicht-Japaner untersagt war, das Innere des Landes zu Handelszwecken zu betreten. Sodann sollen vom Inkrafttreten des Vertrages an die bisher bestandenen fremden Konsular-Gerichtshöfe, die über Streitigkeiten zwischen Ausländern unter sich und mit Japanern abzuurteilen hatten, aufgehoben und die Fremden gänzlich unter die japanische Jurisdiktion gestellt werden.

Was die japanischen Einfuhrzölle anbetrifft, die durch die bestehenden Verträge für unbestimmte Zeit auf der Basis von 5 % des Wertes festgesetzt sind, so ist dem englisch-japanischen Vertrag ein Einfuhrzolltarif beigefügt, in welchem unter anderem für folgende Artikel wesentlich höhere Zölle stipuliert sind: Kautschukwaren, Baumwollgarne- und -Gewebe, Glas, Hüte, gewisse Eisen- und Stahlfabrikate, Leder, Leinengarne und -Gewebe, Papier, Zucker, Seiden- und Halbseidenwaren, Wollengarne, Wollen- und Halbwollenwaren. Nach einem dem Vertrage beigefügten Protokoll hätten diese neuen erhöhten Zölle schon einen Monat nach dem Austausch der Ratifikationen, also am 25. September d. J. in Kraft treten und für alle übrigen Waren ein japanischer Generaltarif zur Anwendung kommen sollen. Diese Tarifbestimmungen können aber erst dann ihre Wirksamkeit erlangen, wenn auch die japanischen Verträge mit den übrigen Staaten (Deutschland, Frankreich etc.), die alle im wesentlichen mit dem alten Vertrage Grossbritanniens (1858) übereinstimmen, revidiert sein werden. Für die Wareneinfuhr aus diesen letzteren Staaten in Japan verbleiben also einstweilen die vertraglich festgesetzten 5 %igen Zölle auch fernerhin in Kraft, und da England, sowohl nach dem alten als auch nach dem neuen Vertrage mit Japan die Rechte der meistbegünstigten Nation in unbeschränktem Masse geniesst, so erlangen die neuen Tarifabmachungen bis auf weiteres keine praktische Bedeutung.

Welche Zeit nun die Totalrevision sämtlicher japanischer Verträge im Sinne des mit England abgeschlossenen in Anspruch nehmen wird und ob dieselbe überhaupt in absehbarer Zeit durchgeführt werden kann, hängt ganz davon ab, wie die japanischen Bestrebungen, sich in Bezug auf seine Zölle freie Hand zu schaffen, von den Regierungen der beteiligten Staaten aufgenommen werden. Hierüber jetzt schon ein Urteil abgeben oder sich in Vermutungen ergehen zu wollen, wäre verfrüht. Vorderhand müssen nach dem Gesagten die alten Verträge und damit auch die Wertverzollung zu 5 % noch geraume Zeit in Kraft bleiben.

Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.

	15 novembre. Fr.	22 novembre. Fr.		15 novembre. Fr.	22 novembre. Fr.
Encaisse métallique	124,892,413	126,119,896	Circulat. de billets	434,379,720	430,853,160
Portefeuille . .	348,639,507	352,036,701	Comptes courants	64,825,616	72,889,851

Banca d'Italia.

	31 octobre. L.	10 novembre. L.		31 octobre. L.	10 novembre. L.
Moneta metallica	868,311,811	864,374,939	Circolazione . .	831,246,592	842,002,914
Portafoglio . .	414,251,810	416,935,688	Conti correnti a vista . . .	91,271,502	89,354,265

Télégrammes.

27 novembre. Le câble Lattaquié-Chypre est interrompu.

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Schweizerische Centralbahn-Gesellschaft.

Kündigung des 4 % Anleihens vom 30. März 1883

im Betrage von Fr. 30,000,000

und

Kreirung eines neuen 3½ % Anleihens von Fr. 30,000,000

d. d. 26. Oktober 1894.

I. Kündigung.

Gemäss Beschluss unseres Verwaltungsrates vom 26. d. M. wird hiemit das 4 % Anleihen von Fr. 30,000,000 — der Schweizerischen Centralbahn-Gesellschaft vom 30. März 1883 zur Rückzahlung auf **30. April 1895** gekündet. Die Rückzahlung erfolgt an unserer Hauptkasse in Basel und es hört mit dem genannten Tage die Verzinsung der gekündeten Obligationen auf.

Den Inhabern der gekündeten Titel ist das Recht der Umwandlung derselben in Obligationen eines neuen 3½ % Anleihens von Fr. 30,000,000 zugesichert, gemäss den durch Prospekt des Uebernahme-Konsortiums demnächst bekannt zu machenden Bedingungen.

Basel, den 31. Oktober 1894.

Für das Direktorium der Schweizer. Centralbahn:

Oberer. Heusler.

II. Bedingungen des neuen Anleihens.

Als Ersatz für das gekündete 4 % Anleihen von Fr. 30,000,000 wird gemäss Beschluss des Verwaltungsrates der Schweiz. Centralbahn-Gesellschaft vom 26. Oktober 1894 ein neues 3½ % Anleihen von Fr. 30,000,000 kontrahiert unter folgenden Bedingungen:

1) Die Obligationen dieses Anleihens stehen mit allen früher ausgegebenen in gleichem Rang und die Centralbahn-Gesellschaft verpflichtet sich ausdrücklich, während der ganzen Dauer dieses Anleihens keinen andern Obligationen einen bessern Rang zu gewähren.
2) Die Obligationen werden in Stücken von Fr. 1000 ausgestellt, mit dem Basler Stempel versehen und lauten auf den Inhaber. Jeder Inhaber ist berechtigt, seine Titel der Gesellschaftskasse gemäss einem bestehenden Reglemente zur Verwahrung zu übergeben, wogegen ihm ein auf den Namen lautender, zum Zinsbezug berechtigender Hinterlagsschein ausgestellt wird.
3) Die Zinszahlung erfolgt jährlich, auf den 15. September bei den jeweiligen Couponszahlstellen der Centralbahn in der Schweiz in gesetzlicher schweiz. Währung. In Frankfurt a. M., Mülhausen i. E. und in Stuttgart werden die Coupons zu demjenigen Kurse, welcher in Frankfurt a. M., in Berlin zu demjenigen, welcher in Berlin für kurze Schweizerwechsel bezahlt wird, eingelöst. Die Centralbahn-Gesellschaft wird ferner dafür sorgen, dass die Coupons der in Frankreich wohnhaften Obligationsinhaber auch in Paris zum Nennwert spesenfrei eingelöst werden.

   Für den Marchzins vom 30. April bis 15. September 1895 wird den Obligationen ein erster Coupon von Fr. 13. 25 beigegeben.
4) Die Rückzahlung des Kapitals erfolgt in schweizerischer Währung an der Gesellschaftskasse in Basel in der Zeit vom 15. September 1915 bis 15. September 1957 auf Grund jährlicher Auslosungen, nach Massgabe eines auf die Titel zu druckenden Amortisationsplanes. Die Schuldnerin behält sich das Recht vor, die im Amortisationsplan vorgesehenen Rückzahlungen zu erhöhen, sowie auch vom Jahr 1904 an und zwar frühestens auf 15. September 1904 das Anleihen drei Monate nach erfolgter Kündigung ganz oder teilweise zurückzuzahlen.
5) Die auf dieses Anleihen bezüglichen Bekanntmachungen werden im « Schweiz. Handelsamtsblatt » und in einer Anzahl anderer öffentlicher Blätter, worunter eine Berliner, eine Frankfurter und eine Pariser Zeitung, erscheinen.

Basel, den 20. November 1894.

Für das Direktorium der Schweizer. Centralbahn:

Oberer. Heusler.

Von dem vorgenannten Anleihen von Fr. 30,000,000 hat sich die Schweizerische Centralbahn-Gesellschaft einen Betrag von Fr. 2,000,000 reserviert. — Die restlichen Fr. 28,000,000 wurden von den unterzeichneten Bankinstituten fest übernommen, welche dieselben hiermit zur öffentlichen Zeichnung auflegen.

A. Konversion.

Den Inhabern von Obligationen des gekündeten 4 % Anleihens der Schweizerischen Centralbahn-Gesellschaft vom 30. März 1883 wird die Konversion ihrer Titel in solche des neuen 3½ % Anleihens unter folgenden Bedingungen angeboten:

1) Die Anmeldungen zur **Konversion** werden von

Dienstag, den 27. November bis und mit Dienstag, den 4. Dezember 1894

während den üblichen Geschäftsstunden bei der Hauptkasse der Schweizerischen Centralbahn in Basel und den übrigen nachstehend genannten Subskriptionsstellen entgegengenommen, wo auch die bezüglichen Anmeldungsformulare bezogen werden können.
2) Der Konversions-Kurs ist auf **100** % festgesetzt.
3) Die Inhaber von gekündigten 4 % Obligationen, welche von dem ihnen eingeräumten Vorzugsrecht Gebrauch machen wollen, haben ihre Titel **unter Zurückbehaltung des per 30. April 1895 verfallenden Coupons** einzureichen, wogegen innerhalb 8 Tagen der gleiche Nominalbetrag in Interimsscheinen des neuen 3½ % Anleihens der Schweizerischen Centralbahn-Gesellschaft mit Zinsgenuss vom 30. April 1895 ab ausgeliefert wird.
4) Bei den deutschen und französischen Subskriptionsstellen fallen sämtliche Stempel und Steuergebühren zu Lasten der Inhaber von gekündeten 4 % Obligationen.

B. Subskription.

Auf denjenigen Teil der von den Unterzeichneten übernommenen Fr. 28,000,000 des neuen Anleihens, welcher nach Befriedigung der innerhalb der festgesetzten Zeit eingereichten Konversionsbegehren verfügbar bleibt, wird am

Dienstag, den 4. Dezember 1894

bei den nachstehend genannten Zeichnungsstellen eine allgmeine **Subskription** eröffnet.

Subkriptions-Bedingungen.

1) Der Subskriptionspreis ist auf **100** % abzüglich der Stückzinsen bis 30. April 1895 festgesetzt, zahlbar in Schweizer Währung.

Bei den deutschen und französischen Subskriptionsstellen ist der Effektenstempel und die Umsatzsteuer von den Subskribenten zu tragen.

2) Bei der Subskription kann eine Kautionsstellung von fünf Prozent des Nominalbetrages verlangt werden. Dieselbe ist entweder in bar oder in solchen nach dem Tageskurse zu veranschlagenden Effekten zu hinterlegen, welche die betreffende Subskriptions-Stelle als zulässig erachten wird.

3) Die Zuteilung wird so bald wie möglich nach Schluss der Subskription erfolgen.

4) Die Abnahme der zugeteilten Obligationen kann vom **10. Dezember 1894** ab gegen Zahlung des Betrages (1) geschehen und muss bis spätestens **30. April 1895** erfolgt sein, wobei die eventuell hinterlegte Kaution verrechnet bezw. zurückgegeben wird.

5) Bis zur Fertigstellung der Original-Obligationen gelangen von der Schweizerischen Centralbahn-Gesellschaft ausgestellte Interimsscheine zur Ausgabe, über deren kostenfreien Umtausch s. Z. eine besondere Bekanntmachung erscheinen wird.

Basel, 26. November 1894.

Basler Bankverein. Basler Depositenbank. Basler Handelsbank.

☞ *Fortsetzung auf folgender Seite.*

Konversions- und Subskriptionsanmeldungen nehmen spesenfrei entgegen:

Aarau:	Aargauische Bank. Aargauische Kreditanstalt.
Altdorf:	Ersparniskassa Uri.
Baden:	Bank in Baden.
Basel:	Hauptkasse der Schweizer. Centralbahn. Basler Bankverein. Basler Depositenbank. Basler Handelsbank. Eidgenössische Bank (A.-G.). Handwerker-Bank Basel. Schweizerische Volksbank. Dreyfus Söhne & Cie. Ehinger & Cie. Frey & La Roche. C. Gutzwiller & Cie. Rudolf Kaufmann & Cie. La Roche & Cie. E. La Roche Sohn. C. Lüscher & Cie. Merian & Brüderlin. Oswald Gebrüder. Passavant & Cie. Passavant, Zäslin & Cie. Riggenbach & Cie. Von Speyr & Cie. Vest, Eckel & Cie. Zahn & Cie.
Bellinzona:	Banca Cantonale Ticinese und ihre Agentur in Mendrisio. Banca Popolare Ticinese. Credito Ticinese.
Bern:	Kantonalbank von Bern. Berner Handelsbank. Depositokassa d. Stadt Bern. Eidgenössische Bank (A.-G.). Schweizerische Vereinsbank. Schweizerische Volksbank. Spar- u. Leihkasse Bern. Eugen von Büren & Cie. von Ernst & Cie. Armand von Ernst & Cie. Gruner-Haller & Cie. Marcuard & Cie. Tschann & Cie. Wyttenbach & Cie.
Biel:	Kantonalbank von Bern, Filiale. Paul Blösch & Cie.
Burgdorf:	Kantonalbank von Bern, Filiale. Spar- & Kreditkasse Burgdorf.
Bischofszell:	Leih- & Sparkasse des Bezirkes Bischofszell.
Chaux-de-Fonds:	Banque Fédérale (Société anonyme). Banque Cantonale Neuchâteloise. Banque Commerciale Neuchâteloise. Perret & Cie. Pury & Cie. Reutter & Cie. Henri Rieckel.
Chaux-de-Fonds:	Julien Robert & Cie. Sandoz & Cie.
Chur:	Bank für Graubünden. Graubündner Kantonalbank.
Delsberg:	Banque du Jura.
Fleurier:	Banque Cantonale Neuchâteloise. Sutter & Cie. Weibel & Cie.
Frauenfeld:	Thurgauische Hypothekenbank und ihre Filialen in Kreuzlingen und Romanshorn. Thurgauische Kantonalbank, Filiale.
Freiburg:	Banque Cantonale Fribourgeoise. Banque de l'Etat de Fribourg. Banque Populaire Suisse. A. Glasson & Cie. Weck & Aeby.
Genf:	Union Financière de Genève. Banque Fédérale (Société anonyme). Bonna & Cie. A. Chenevière & Cie. Darier & Cie. Galopin frères & Cie. Hentsch & Cie. Lenoir, Poulin & Cie. Lombard, Odier & Cie. Lullin & Cie. Paccard & Cie. Ern. Pictet & Cie.
Glarus:	Bank in Glarus. Glarner Kantonalbank. Vœgeli & Leuzinger.
Herisau:	Appenzell a./Rh. Kantonalbank. Bank für Appenzell a/Rh.
Interlaken:	Volksbank Interlaken.
Langenthal:	Kantonalbank von Bern, Filiale.
Lausanne:	Banque Cantonale Vaudoise. Banque d'Escompte et de Dépôts. Banque Fédérale (Société anonyme). Jules Brun. C. Carrard & Cie. Charrière & Roguin. Galland & Cie. Hoirs Sigd Marcel. Ch. Masson & Cie. Weyeneth & Lanz.
Locarno:	Credito Ticinese und seine Agenturen in Mendrisio und Faido. Banca della Svizzera Italiana. Banca Cantonale Ticinese. Banca Popolare Ticinese.
Locle:	Banque du Locle. Banque Cantonale Neuchâteloise.
(677)	Banque Commerciale Neuchâteloise.
Lugano:	Banca della Svizzera Italiana und ihre Agentur in Mendrisio. Banca Cantonale Ticinese. Banca Popolare di Lugano und ihre Agentur in Mendrisio. Credito Ticinese.
Luzern:	Bank in Luzern. Kreditanstalt in Luzern. Luzerner Kantonalbank. Seb. Crivelli & Cie. Falck & Cie. A. von Moos & Cie. E. Sidler & Cie.
Montreux:	Banque de Montreux.
Neuenburg:	Banque Cantonale Neuchâteloise und ihre Filiale in Cernier. Banque Commerciale Neuchâteloise und ihre Filiale in Môtiers. Berthoud & Cie. Du Pasquier, Montmollin & Cie. Albert Nicolas & Cie. Pury & Cie.
Nyon:	Baup & Cie. Gonet & Cie.
Olten:	Solothurner Kantonalbank, Filiale. Ersparniskassa Olten.
Pruntrut:	Kantonalbank von Bern, Filiale. Schweizerische Volksbank. Choffat & Cie.
Reinach (Aargau):	Volksbank Reinach.
Samaden:	J. Töndury.
St. Gallen:	Hauptkasse der Vereinigten Schweizerbahnen. Bank in St. Gallen. Eidgenössische Bank (A.-G.). St. Gallische Kantonalbank. Schweizerische Unionbank. Schweizerische Volksbank. Toggenburger Bank. Brettauer & Cie. Mandry, Dorn & Cie. Wegelin & Cie.
St. Imier:	Kantonalbank von Bern, Filiale. Hartmann, Geneux & Cie.
Schaffhausen:	Bank in Schaffhausen. Schaffhauser Kantonalbank. Zündel & Cie.
Schwyz:	Bank in Schwyz. Kantonalbank Schwyz.
Solothurn:	Solothurner Hülfskasse. Solothurner Kantonalbank. Solothurnische Kreditbank. Solothurnische Volksbank. Henzi & Kully. Gebr. Vigier.
Thun:	Kantonalbank von Bern, Filiale. Spar- & Leihkasse Thun.
Vevey:	Banque Fédérale (Société anonyme). Crédit du Léman.
Weinfelden:	Thurgauische Kantonalbank und ihre Filiale in Romanshorn.
Winterthur:	Bank in Winterthur. Hypothekarbank in Winterthur. Schweizerische Volksbank.
Zofingen:	Bank in Zofingen.
Zug:	Sparkassa Zug. Zuger Kantonalbank.
Zürich:	Hauptkasse der Schweizerischen Nordostbahn. Schweizer. Kreditanstalt. Aktiengesellschaft Leu & Cie. Bank in Zürich. Eidgenössische Bank (A.-G.). Schweizerische Volksbank. Zürcher Bankverein. Zürcher Kantonalbank. Escher & Rahn. Kugler & Cie. Orelli im Thalhof. C. W. Schläpfer.
Berlin:	Berliner Handels-Gesellschaft. Deutsche Bank. Direktion der Diskonto-Gesellschaft. Dresdner Bank.
Frankfurt a/M.:	Deutsche Effekten- & Wechsel-Bank. Frankfurter Filiale der Deutschen Bank. M. A. von Rothschild & Söhne.
Karlsruhe:	Veit L. Homburger. Ed. Koelle. G. Müller & Cons. Alfred Seeligmann & Cie.
Mannheim:	Rheinische Kreditbank und ihre Filialen in Konstanz, Freiburg, Heidelberg und Karlsruhe.
Colmar:	Banque de Mulhouse. Aug. Manheimer.
Mülhausen:	Banque de Mulhouse und ihre Filiale in Epinal. Bank von Elsass & Lothringen.
Strassburg:	Bank von Elsass & Lothringen und ihre Filialen in Metz und Nancy. Banque de Mulhouse.
Stuttgart:	Kgl. Württembergische Hofbank. Württembergische Vereinsbank und ihre Filialen. Doertenbach & Cie.
Paris:	Marcuard, Krauss & Cie.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
der
Vereinigten Schweizer Brauereien
in Winterthur.

Die Herren Aktionäre werden auf **Mittwoch, den 19. Dezember 1894, abends 4 Uhr, in die Bahnhof-Restauration II. Klasse** (Nebensaal) **Winterthur** zur Behandlung der nachstehenden Traktanden eingeladen:

1) Abnahme von Geschäftsbericht und Rechnung über das sechste Betriebsjahr, nebst Bericht der Kontrollstelle.
2) Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
3) Décharge-Erteilung an die Verwaltung und Direktion.
4) Erneuerungswahl von zwei Mitgliedern in den Verwaltungsrat.
5) Wahl von drei Mitgliedern der Kontrollstelle und Honorarbestimmung für die bisherigen Funktionäre.

Geschäftsbericht und Rechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom **9. Dezember an** für die Aktionäre im Bureau der Gesellschaft **„Haldengut in Winterthur"** zur Einsicht auf. Ebendaselbst, sowie bei den Kassen der **Schweiz. Unionbank in St. Gallen,** der **Bank in Winterthur** und bei den Herren **C. Uhlmann & Co** in Genf können bis am 17. Dezember gegen Ausweis über den Aktienbesitz Eintrittskarten zu der Generalversammlung und gedruckte Geschäftsberichte bezogen werden. (H 1193 W)

Winterthur, den 22. November 1894.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Direktor: **Fr. Schöllhorn.**
(682²) Der Präsident: **H. Knüsli.**

Fabrication et spécialités.

Pinces à couper et à plomber, plombs, machines à perforer, presses à dates pour billets, numéroteurs, timbres à sceaux, à dates et à raisons de commerce, fers à brûler, clefs de vagons, enseignes en tous genre, plaques pour hydrantes, pour noms de rues et de maisons, plaques pour indiquer les distances, fondues ou émaillées, ou frappées avec lettres massives, en relief. Jetons pour brasseries et sociétés de consommation. Marques de fabrique. Diplôme à Zurich 1883; Médaille à Paris 1889.

H. Isler, atelier de mécanique et établissement de gravure,
(8²) **à Winterthour.**

PIECES A MUSIQUE, Genève.
B.-A. Brémond, *fabt exportateur.* Airs de tous les pays. Prix modérés.
Pl. des Alpes, maison de la Lyre d'or. **Goods shipped to all countries.** (666²⁵)

Brauerei zum Cardinal in Basel.

Einladung
zur
ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf
Dienstag, den 18. Dezember 1894, nachmittags 3 Uhr,
im I. Stock des Cardinal, Freie Strasse 31.

Traktanden:

1) Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz pro 30. September 1894.
2) Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Revision und Décharge-Erteilung an den erstern.
3) Beschlussfassung über das Ergebnis der Bilanz und Festsetzung der Dividende.
4) Wahl zweier Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten für das Jahr 1894/95.
5) Erneuerungswahlen für die zwei laut Statuten austretenden Mitglieder des Verwaltungsrates.

Der Bericht der Verwaltung und der Herren Revisoren, sowie die Jahresrechnung und Bilanz sind vom 10. Dezember an zur Einsicht der Herren Aktionäre bereit im Geschäftslokal der Gesellschaft und bei Herren Zahn & Cie in Basel. (O 5003 B)

Bei letzteren können die zur Teilnahme an der Generalversammlung erforderlichen Zutrittskarten gegen Deponierung der Aktien vom 10. bis 14. Dezember bezogen werden.

(684²) **Der Verwaltungsrat.**

Winterthurer Cichorien-Kaffee-Fabrik
in Liquidation.

Laut Beschluss der Generalversammlung kann von heute an das Treffnis von **50 %** oder **Fr. 250** per Aktie bei der **Schweizerischen Volksbank, Filiale Winterthur,** gegen Abgabe der bezüglichen Gesellschaftstitel (ex antes) in bar bezogen werden.

Winterthur, den 26. November 1894.

(681²) **Die Liquidationskommission.**

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.